

**Staatliches Gesundheitsamt
des Kreises Lemgo**

Lemgo i. L., den 2. März 1946.
Paulinenstrasse 24
Fernruf Amt Lemgo Nr. 736

Der Amtsarzt

Akt.-Z.: R 77/7

An die
Lippische Landesregierung, Abt. I
Detmold

Bei Rückantwort bitte obiges Aktenzeichen anzugeben.

Lippische
Landesregierung
Detmold, - 5. MRZ. 1946
Akt.-Z.

Betr.: Geschlechtskrankenbehandlung.
Bezug: Schreiben vom 26.2.1946. A.-Z.: Ic. 39.1.

A. Ansteckungsquellen

- Zahl der durch Ärzte ermittelten und behandelten Ansteckungsquellen.
- Zahl der durch die Gesundheitsbehörden ermittelten Ansteckungsquellen, die ärztlicher Behandlung zugeführt wurden.

B. Gesamtzahl der neuen Fälle, die monatlich zur Behandlung gebracht worden sind.

C. Zahl der Geschlechtskranken mit noch bestehender Ansteckungsgefahr, die sich ärztlicher Behandlung oder Beobachtung entzogen.

D. Zahl der Geschlechtskranken, die sich ärztlicher Behandlung entzogen haben und durch die Gesundheitsbehörden wieder der Behandlung zugeführt wurden.

E. Schwebende Fälle.

F. Fälle in denen Geschlechtskranke nicht im gleichen Monat wieder zur Behandlung rückgeführt wurden, in dem sie sich der Behandlung entzogen.

G. Zahl der Geschlechtskranken, die sich wegen Abwanderung aus der britischen Zone der Behandlung entzogen haben.

	Gonorrhoe		Syphilis		Ulcus Molle	
	M	Fr	M	Fr	M	Fr
1.	5	5	1	1	-	-
2.	1	1	-	-	-	-
B.	14	29	3	8	-	-
C.	-	-	-	-	-	-
D.	-	3	-	-	-	-
E.	5	-	1	-	-	-
F.	-	-	-	-	-	-
G.	2	-	-	-	-	-

Ausserdem wurden als Infektionsquellen angegeben:
6 Engländer, 2 Belgier und 1 unbekannter Ausländer.
Diesen Fällen nachzugehen ist bisher noch nicht möglich.

St. ...
Medizinrat.

**Leitender Medizinalbeamter
der Provinz Westfalen**

Münster, den 4. Sept. 1946

An die Herren Medizinal-Verordneten der Regierung
in Münster, Minden, Arnsberg und der
Lippischen Landesregierung in Detmold.

Betr.: Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Nach dem Bericht der weiblichen Polizei aus dem Regierungsbezirk Arnsberg haben die minderjährigen Teile der Bevölkerung einen erheblichen Anteil an der Weiterverbreitung der Geschlechtskrankheiten. Die Zahl der Jugendlichen mit häufig wechselndem Geschlechtsverkehr soll danach eine sehr große sein.

Um ein klares Bild über die Beteiligung der einzelnen Lebensalter an der Erkrankungsziffer zu bekommen, bitte ich, in Zukunft die Wochenberichte nach Lebensaltern geordnet in folgender Weise abzufassen (siehe Anlage !).

gez. Dr. P u s c h



Stabsangestellte
Beglaubigt
Hagemann
Beglaubigt
Stabsangestellte

Lippische Landesregierung

Abt. I.

Id. XXX. 39. 1.

Detmold, den 10. Sept. 1946

Abschrift erhalten

die Staatl. Gesundheitsämter
in Detmold und Lemgo

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Im Auftrage

11/9

zur Abt. fzi.	
11.9.46	
Fragef.:	6.
15	
abgegeben	
ab: 11.9.46	

St.

Staatliches
Gesundheitsamt des Kreises
Lemgo
Der Amtsarzt

Lemgo i. L., den 21. September 1946.
Paulinenstr. Nr. 24
Fernruf Amt Lemgo Nr. 736

Landesregierung
Detmold, 27. SEP. 1946
Abt. I
2c

Akt.-3: R 77/7

Bei Rückantwort bitte obiges
Aktenzeichen anzugeben.

An die
Lippische Landesregierung, Abt. I
Detmold

Betr.: Geschlechtskrankenbehandlung.
Bezug: Schreiben vom 10.9.46. A.-Z.: Ic.XXX.39.1.

Zu Ziffer 1)

Zahl der in der Woche vom 14.9. - 20.9.1946 gemeldeten Fälle:

Gonorrhoe:

Männer:

0 - 14 Jahre: - 14 - 21 Jahre: - über 21 Jahre: 1

Frauen:

0 - 14 Jahre: 1 14 - 21 Jahre: 1 über 21 Jahre: 3

Syphilis:

Männer:

0 - 14 Jahre: - 14 - 21 Jahre: 1 über 21 Jahre: -

Frauen:

0 - 14 Jahre: 1 14 - 21 Jahre: - über 21 Jahre: 2

Stüber
Medizinalrat.